

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 30. Januar 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 3058

Aktenzeichen: 103 55 876.4-22

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Anmelder:
Hauni Maschinenbau AG

Patentanwälte
Wenzel & Kalkoff
Postfach 73 04 66
22124 Hamburg

| |
|--|
| Patentanwälte WENZEL & KALKOFF |
| Eing. 16. Feb. 2004 |
| Frist bis: |

Ihr Zeichen: 11583/X-BA/MF

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 25. November 2003

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegnungen erstmalig genannt.
(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Mr

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
1.04 S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

1. EP 143897 A1 ✓
2. DE 200 03 638 U1 ✓
3. DE 4217079 A1 ✓
4. DE 100 21 055 A1 ✓

Die Entgegenh.1 zeigt eine Vorrichtung zum Entleeren von Behältern mit einer den Füllstand verändernden Vorrichtung 2 in einer Zelle 5 mit Speicher 6, die nach Entgegenh.2 auch als Roboterzelle ausgebildet sein kann. Anspruch 1 weist demgegenüber nicht auf eine erfinderische Tätigkeit hin.

Der Gedanke, mittels Roboter Handhabung über 360 Grad im ringförmigen Arbeitsraum auszuführen, um diverse Arbeitsstationen am Umkreis zu bedienen, ist aus Entgegenh. 2 und 3 bekannt (zu Anspruch 2).

In Anspruch 3 bis 12 werden die Speicher baulich ausgebildet, die im Prinzip mit den Stationen 6 nach Entgegenh.3 vergleichbar sind. Anspruch 13 und 14 sind aufgabenartig, weil den Worten „derart ausgebildet...“ nur eine Wirkungsangabe folgt.

Zu Anspruch 15 bis 18, mit der Ausbildung des Greifelements, wird noch Entgegenh.4 genannt, da der Roboter 14 dort auch Sauggreifer trägt.

Auch die weiteren Unteransprüche lassen für sich genommen patentfähige Merkmale nicht erkennen.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann die Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden.

Greif

Prüfungsstelle für Klasse B 65 G

Dipl.-Ing. Greif
HR 2765

Ausgefertigt

[Signature]
Regierungsangestellte

Anlagen: Abl. von 4 Entngegenhaltungen

